



Vorlage Nr. 19-O-19-0029

Az.:

Tagesordnungspunkt 3

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Naurod am 19. März 2019

Haushaltsanmeldungen 2020/2021

Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen

Die Erhaltung und Weiterentwicklung der Infrastruktur Naurods ist für den Ortsbeirat ein zentrales Anliegen, wobei der im Jahre 1973 zwischen der damals selbständigen Gemeinde Naurod und der Landeshauptstadt Wiesbaden geschlossene Eingliederungsvertrag auch heute noch eine wichtige Orientierung für sein politisches Handeln darstellt. Der Ortsbeirat stellt mit Zufriedenheit fest, dass umfangreiche Maßnahmen, die er bei seinen früheren Haushaltsanmeldungen als dringlich eingestuft hatte, in Ausführung und unmittelbar vor ihrer Vollendung sind. Dies betrifft den Neubau der Grundschule sowie die Umgestaltung der unteren Obergasse. Weiterhin bedankt sich der Ortsbeirat für die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die seit langem von ihm geforderte Wiederaufnahme der offenen Jugendarbeit in Naurod und verbindet damit seine Erwartung, dass nach Abschluss der Vorbereitungsphase das Angebot für Jugendliche auch langfristig aufrechterhalten wird.

Andere wichtige Maßnahmen sind hingegen noch nicht eingeleitet worden und müssen daher mit den notwendigen Finanzmitteln ausgestattet werden. Der Ortsbeirat benennt daher nachfolgend - nach Prioritäten geordnet - diejenigen Maßnahmen, die aus seiner Sicht für eine kontinuierliche Weiterentwicklung Naurods vorrangig sind:

- 1.) Fortsetzung der Straßengestaltungsmaßnahmen im Bereich um die Kirche
(Dezernat V/66)
- 2.) Sanierung der Ortsverwaltung u.a. mit Einbau einer öffentlich zugänglichen Toilettenanlage (Dezernat I/10)
- 3.) Neubau einer Multifunktionshalle für die Grundschule (Dezernat III/40)
- 4.) Sanierung der Mädchentoiletten in der Kellerskopfschule - Fortsetzung der bereits begonnenen Sanierungsmaßnahmen (Dezernat III/40)
- 5.) Neubau eines Feuerwehrgerätehauses (Dezernat I/37)

- 6.) Einbau eines Kunststoffbelags auf dem Bolzplatz am Sportzentrum (Dezernat I/52)
- 7.) Einrichtung von generationenübergreifenden Outdoor-Sportgeräten (Dezernat I/52)
- 8.) Erneuerung von Spielgeräten auf den Kinderspielplätzen (Dezernat V/67)
- 9.) Wegesanieierung auf dem Friedhof (Dezernat V/67)
- 10.) Übertragungsanlage in der Trauerhalle (Dezernat V/67)
- 11.) Einrichtung eines Wetterschutzes an der Trauerhalle (Dezernat V/67)

Begründungen

1.) Fortsetzung der Straßengestaltungsmaßnahmen im Bereich um die Kirche

Das zentrale gestalterische Anliegen des Ortsbeirates ist seit Jahren die Umgestaltung der Ortsmitte rund um die Nauroder Kirche. Das dörfliche Zentrum Naurods bedarf einer deutlichen Aufwertung seiner Aufenthaltsqualität. Erfreulicherweise wird der Platz hinter der Kirche im Bereich der unteren Ober-gasse derzeit bereits in diesem Sinne umgestaltet. Dieser erste Bauabschnitt, der wegen der Notwendigkeit der Sanierung des unterirdischen Bachkanals des Wickerbaches vorgezogen werden musste, steht unmittelbar vor seiner Vollendung. Die entsprechende Fortsetzung der Umgestaltungsmaßnahmen in einem zweiten Bauabschnitt vor der Kirche im Bereich der zentralen Straßenkreuzung Fondetter Straße/Kirchhohl/Auringer Straße/Obergasse ist hingegen noch offen, und es ist an der Zeit, dass zumindest die weiteren Planungen hierfür angegangen und im Haushalt berücksichtigt werden. Hier sollten unter anderem die Oberflächen durch Neupflasterung nahtlos an die untere Obergasse angepasst werden, was auch zur Verkehrsberuhigung des Durchgangsverkehrs beitragen soll. Außerdem sind hier Lösungen zur Verbesserung der Bushaltestellensituation umzusetzen. Langfristig stellt sich der Ortsbeirat in einem dritten Bauabschnitt die Vollendung der Maßnahmen durch eine entsprechende Neugestaltung des weiteren Verlaufs der Auringer Straße und der angrenzenden Bereiche der Kirchhohl und der Fondetter Straße vor, um die neue Ortsmitte dadurch abzurunden.

2.) Sanierung der Ortsverwaltung u.a. mit Einbau einer öffentlich zugänglichen Toilettenanlage

Der Ortsbeirat hält bereits seit 2012 eine grundlegende Sanierung des historischen Gebäudes der Nauroder Ortsverwaltung für notwendig. Trotz des damit verbundenen hohen finanziellen Aufwandes, der dem Ortsbeirat bekannt ist, hält der Ortsbeirat an seiner Forderung nach einer Generalsanierung dieses bedeutenden Bauwerks fest. Nicht nur das Bauwerk an sich, sondern auch die Nutzung als örtliche Verwaltung muss auf lange Sicht erhalten werden. Das von dem berühmten nassauischen Hofbaumeister Philipp Hoffmann (1806-1889) geplante und 1856 an prominenter Stelle in der Ortsmitte als Schul- und Rathaus errichtete Gebäude ist für Naurod von großer Wichtigkeit. Eine anderweitige Nutzung ist auch langfristig nicht vorstellbar.

Im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen sollten in das Gebäude öffentliche Toilettenanlagen eingebaut werden, die von außen separat zugänglich sind und so auch bei öffentlichen Veranstaltungen und Gottesdiensten genutzt werden können.

3.) Neubau einer Multifunktionshalle für die Grundschule

Im Zuge des Neubaus der Grundschule, die voraussichtlich im Oktober 2019 fertiggestellt sein wird, ist auch die Errichtung einer neuen Schulsporthalle erforderlich. Die alte Turnhalle der bisherigen Rudolf-Dietz-Schule sollte dabei durch eine neue Multifunktionshalle ersetzt

werden, die nicht nur für den Schulsport, sondern auch für den Vereinssport nutzbar ist. Dabei sollte geprüft werden, ob eine größere Ausführung als die bisher hierfür angedachte Zwei-Felder-Halle möglicherweise ein günstigeres Kosten-Nutzen-Verhältnis aufweisen würde.

4.) Sanierung der Mädchentoiletten in der Kellerskopfschule - Fortsetzung der bereits begonnenen Sanierungsmaßnahmen

Der Sanitärbereich der Kellerskopfschule ist in einem sehr schlechten Gesamtzustand. Fliesen, Toilettenschüsseln, Trennwände, Urinale und Waschbecken stammen größtenteils noch aus der Zeit der Errichtung der Schule im Jahre 1972. Hier ist eine deutliche Modernisierung erforderlich. Erfreulicherweise sind die Sanierungsarbeiten für die Jungentoiletten bereits im Gange. Nunmehr ist die Fortsetzung dieser Maßnahmen auch bei den Mädchentoiletten dringend notwendig.

5.) Neubau eines Feuerwehrgerätehauses

Das Nauroder Feuerwehrgerätehaus in der Obergasse 11 wurde 1971 von der damals noch selbständigen Gemeinde Naurod errichtet und wird seitdem ununterbrochen genutzt. Dementsprechend ist die Bausubstanz in einem schlechten Zustand. Die Trennung von Schwarz/Weiß-Bereichen ist grundsätzlich nicht gegeben und in diesem Gebäude auch nicht abbildbar. Weiterhin entsprechen die Sozial- und Sanitärbereiche bei weitem nicht mehr den heutigen Standards. Die Errichtung eines vollständig neuen Feuerwehrgerätehauses erscheint daher als einzige Lösung. Der neue Standort hierfür sollte in Zusammenarbeit mit Feuerwehr und Ortsbeirat gemeinsam erörtert werden. Die bisherige zentrale Lage des Feuerwehrgerätehauses in der Ortsmitte, die über viele Jahre einen deutlichen Vorteil bot, wird aufgrund der strukturellen Veränderung bei der Mobilisierung nicht mehr als zwingend erforderlich erachtet, so dass ein neuer Standort auch am Ortsrand möglich wäre.

6.) Einbau eines Kunststoffbelags auf dem Bolzplatz am Sportzentrum

Nachdem 2012 das große Spielfeld am Sportzentrum neben der Kellerskopfhalle mit einem Kunstrasen versehen wurde, fehlt es nach wie vor an einer vernünftigen Oberfläche des benachbarten kleineren Bolzplatzes. Dessen derzeitige Kiesdecke ist aufgrund starker Nutzung in einem schlechten Zustand und muss immer wieder saniert werden. Der als Multifunktionsplatz gedachte Bolzplatz ist als „Jedermann-Platz“ für Basketballer und viele andere Sportarten von großer Bedeutung. Er sollte daher mit einem Kunststoffbelag (vorzugsweise Tartan) versehen werden.

7.) Einrichtung von generationenübergreifenden Outdoor-Sportgeräten

Der Ortsbeirat verfolgt seit Jahren das Ziel, in Naurod spezielle Übungsgeräte im Freien zur Verfügung zu stellen, die von Jung und Alt und auch von Menschen mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen genutzt werden können. Solche Outdoor-Sportgeräte sind in anderen Wiesbadener Stadtteilen bereits vorzufinden. Bei einem Ortstermin am 10.05.2017 unter Beteiligung des Leiters des Sportamtes wurde bereits ein konkreter Standort hierfür identifiziert, nämlich die unmittelbar an das Boule-Spielfeld angrenzende Fläche im südwestlichen Randbereich des großen Sportplatzes. Seitdem ist das Vorhaben jedoch leider nicht weiter verfolgt worden. Für eine sinnvolle Nutzung ist die Installation von vier Einzelgeräten erforderlich.

8.) Erneuerung von Spielgeräten auf den Kinderspielplätzen

In Naurod existieren insgesamt vier Kinderspielplätze. Die Umsetzung eines bereits vor Jahren von der Stadt angekündigten gesamtstädtischen Konzepts zur Spielplatzerneuerung ist leider immer noch nicht absehbar. Daher ist es notwendig, zur Aufrechterhaltung der Attraktivität und Sicherheit der Nauroder Spielplätze die dortigen Spielgeräte nach Bedarf zu erneuern bzw. zu ergänzen.

9.) Wegesanieerung auf dem Friedhof

Einige Gehwege auf dem Nauroder Friedhof sind seit Jahren in einem beklagenswert schlechten Zustand. Zwar wurde ein Teil der Wege inzwischen erneuert. Bei den Wegen, die jedoch noch nicht saniert wurden, ist eine Erneuerung dringend erforderlich.

10.) Übertragungsanlage in der Trauerhalle

Bei Trauerfeiern in der Trauerhalle auf dem Nauroder Friedhof werden in der Regel Ansprachen gehalten und oftmals Musik eingespielt. Bei großem Andrang erfolgt eine Übertragung in den Außenbereich vor der Trauerhalle. Hierfür ist eine Erneuerung der technischen Übertragungsanlage, insbesondere der Außenlautsprecher erforderlich, die eine ausreichende Übertragung von Ansprachen und Musik unterschiedlicher Medien ermöglicht.

11.) Einrichtung eines Wetterschutzes an der Trauerhalle

Nach wie vor besuchen sehr viele Bürgerinnen und Bürger die Trauerfeiern auf dem Nauroder Friedhof. Diese finden in der Trauerhalle oftmals nicht ausreichend Platz und müssen sich daher im Bereich vor der Trauerhalle aufhalten. Im Falle von Niederschlägen oder starker Sonneneinstrahlung ist hier ein Wetterschutz notwendig, zum Beispiel in Form eines Vordaches oder einer Markise.

Beschluss Nr. 0030

Antragsgemäß beschlossen

Verteiler:

Dezernat III/20	z.w.V.
Dezernat V	zu Punkt 1
Dezernat I/10	zu Punkt 2
Dezernat I/37	zu Punkt 5
Dezernat I/52	zu Punkt 6 und 7
Dezernat III	zu Punkt 3 und 4
Dezernat V	zu Punkt 8,9,10 und 11

Nickel
Ortsvorsteher